



Hört, was sich hat zutragen

Leonhard Lechner
(1553 - 1606)

ca 80

8 1. Hört, was sich hat zu - tra - gen in kurz ver-schied-nen Ta - gen,

10 8 Hört, was sich hat zu - tra - gen in kurz ver-schied-nen Ta - gen, mit

18 8 ei-nem, der v der ver-meint,

25 8 ihn lie-bet oh-ne Scher-zen ein Jung-frau in dem Her-zen; sie war ihm spin - ne - feind; mit feind.

1. 2.

musication
klicken für mehr

Die Jungfrau sah ohn Mängel gleich
ei'm gemalten Engel
so war er trefflich reich,
so war er trefflich reich,
so war er trefflich reich,
macht aber großen Grauen dem,
der ihn tät anschauen,
sah ein Zigeuner gleich,

Als er nun ihr begegnet,
sprach sie: "Ihr seid ung'währet,
denn ich trag euch kein Gunst,
denn ich trag euch kein Gunst,
denn ich trag euch kein Gunst,
"Woran mag es denn liegen,
ich hab ein groß Vergnügen"
sprach er, "was fehlt euch sonst?"

Sie sprach: "In eurem Alter
werd't ihr noch ungestalter,
und mißfällt mir jetzt schon,
und mißfällt mir jetzt schon,
und mißfällt mir jetzt schon,
Ich will ein' schön', ein jungen,
und kann ihn leicht bekommen,
drum ziehet nur davon!"

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Hört, was sich hat zutragen](#)

Komponist: [Leonhardt Lechner](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit (Kammer-)Orchester

Arrangement: Solo>Ten+Posaune 3

Instrumentierung: Gesang Solo>Tenor(1), Posaune = Pos(3)

Lieder (weltlich)